

Medienmitteilung
24. Mai 2019

F+F-Diplomausstellung 2019
der Studiengänge HF Film, Fotografie, Kunst,
Modedesign und Visuelle Gestaltung

Presserundgang Mittwoch 29. Mai 2018, 17.00 Uhr (um Anmeldung wird gebeten)
Vernissage Mittwoch, 29. Mai 2019, 18.00 Uhr
Begrüssung 18.30 Uhr, Christoph Lang, Rektor
Fanny Hauser und Viktor Neumann (Kurator_innen)
Ausstellung 30. Mai bis 9. Juni 2019
Dienstag bis Freitag 12.00–20.00
Samstag und Sonntag, 12.00–18.00 Uhr
Ort Flurstrasse 89, 8047 Zürich, Erdgeschoss, Foyer
Vorankündigung **Diplom-Schau Modedesign HF**
Freitag, 7. Juni 2019, 17.00–20.00 Uhr (separate Einladung folgt)

Medienschaffende sind herzlich zum Presserundgang eingeladen. Dieser findet unter der Leitung von den Kurator_innen Fanny Hauser und Viktor Neumann am **Mittwoch, 29. Mai 2019, um 17.00 Uhr** statt. Um **Anmeldung per E-Mail** an Iris Ruprecht, kommunikation@ffzh.ch, wird gebeten

Für Pressebilder und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Iris Ruprecht, Stabsstelle Kommunikation, kommunikation@ffzh.ch, +41 78 772 44 99, ffzh.ch

Possible Futures

Für die diesjährige Diplomausstellung der F+F Schule für Kunst und Design untersuchten die 19 Diplomandinnen und Diplomanden der Studiengänge unterschiedliche Materialien und Konzepte, Fragmente und Spuren aus Vergangenheit und Gegenwart, um über mögliche Zukünfte nachzudenken. Sie setzen sich in ihren Arbeiten mit gesellschaftlichen Ereignissen, tradierten Körperkonzepten, Archiven (Tagebücher, Familien-Fotoalben etc.) aber auch mit persönlichen Erfahrungen auseinander und schlagen damit neue Betrachtungsweisen auf die gesellschaftlichen Bedingungen vor.

Die Ausstellung findet vom 30. Mai bis zum 9. Juni in den Räumen der F+F in Zürich Altstetten/Albisrieden statt. Am 7. Juni werden die Diplomierenden des Studiengangs Modedesign HF zum ersten Mal ihre Diplomkollektionen im Rahmen einer performativen Präsentation in der Ausstellung vorstellen.

Folgende Abschlussarbeiten sind in der Diplomausstellung zu sehen:

In ihrer Videoinstallation **Cose dell'altro mondo** verwebt **Morena Barra** (*1991, Ebnet-Kappel SG) persönliche und allgemeine Auseinandersetzungen mit Leben und Sterben, Ekstase und Trauer poetisch miteinander und schafft einen immersiven Raum zwischen konkreter und abstrakter Sinnlichkeit.

Diana Frei (*1973, Basel BS) erzählt in ihrem Kurzfilm **Letzte Tage** von den Hoffnungen und Ängsten von vier jugendlichen Protagonist_innen, die ihre letzten Schultage in einem Shoppingcenter verbringen und sich Gedanken über ihre persönliche Zukunft aber auch über die Zukunft der Gesellschaft machen. Die fiktiven Handlungsstränge verweisen gleichzeitig auf die Sinnsuche einer Generation.

Chiara Schawalders (*1993, Denver USA und Widnau SG) Kurzfilm **Oscar liebt** erzählt von der Erkundung von Sehnsüchten und dem Moment der Selbsterkenntnis. Für die Diplomausstellung wird der Film in einer Rauminstallation präsentiert, die an das Schlafzimmer des titelgebenden Protagonisten angelehnt ist.

Selina Caderas (*1990, Ilanz, Glion GR) befasst sich in ihrer Arbeit **Via Arviul 9** mit den Spuren der Vergangenheit in einem Haus in Graubünden. Sie dokumentiert den Prozess des Aus- und Umräumens und einen möglichen Neuanfang.

Raphael Eggenschwiler (*1996, von Pfaffnau LU, Laupersdorf SO) untersucht in seinem Film **Sinfonie eines Platzes** das alltägliche Treiben von Anwohner*innen und Durchreisenden auf dem Albisriedenplatz in Zürich. Dabei legt der Künstler seinen Fokus vor allem auf den Verkehr und das harmonische Zusammenklingen des oftmals chaotisch-anmutenden Geschehens.

Isabel Rotzler (*1990, Basel BS) untersucht in ihrer Werkreihe **image de plaisir objets de désir** das Verhältnis zwischen Bild und Bildträger, Designobjekt und Gebrauchsgegenstand, sowie Kunst und Kunsthandwerk und hinterfragt dabei konventionelle Formen der Kunstproduktion.

In **Ghosts of my life** transferiert **Samuel Trümpy** (*1998, Saulcy JU, Glarus GL) analoge Fotografien seiner eigenen Familiengeschichte in eine digitale Videoinstallation und erörtert dabei die Techniken der Verfremdung, Transferierung und des Loops als künstlerische und kulturphilosophische Strategie, die Verschiebungen einer vermeintlich zum Scheitern verurteilten Zukunft ermöglichen.

Für seine Videoinstallation **prekär** hat **Noah Gamma** (*1997, Luzern LU) ein Streitgespräch zwischen zwei Personen inszeniert, deren Ursprung und Ausgang dem Publikum jedoch bewusst vorenthalten wird, um auf die strukturellen Bedingungen und Herausforderungen zwischenmenschlicher Beziehungen zu verweisen.

In ihrer Installation **sweet child** setzt sich **Amina Nabi** (*1997, Trogen AR) gezielt mit dem Thema des sexuellen Missbrauchs auseinander. Sie tritt in einen Dialog mit Werken einer feministischen Kunstgeschichte, die die eigene Sexualität – oder ihre Rückeroberung – als emanzipierende Praxis verhandeln.

Die mehrkanalige Videoarbeit **The Stories** von **Hamed Rashtian** (*1984, Tehran, Iran) basiert auf einer Serie von Gesprächen, die der Künstler mit einer Reihe von Protagonist*innen zu Fragen der sexuellen Orientierung, Gender-Identität und des Sexualverhaltens geführt hat. In den einzelnen Kapiteln bleiben die Protagonist*innen jedoch anonym und werden visuell lediglich durch Aufnahmen des Interview-Ortes repräsentiert.

Für die Arbeit **Nicht in stein gemeisselt** beauftragte die gelernte Bildhauerin **Mélanie Savelkouls** (*1992, Greifensee ZH) sich selbst mit der Gestaltung ihres eigenen Grabsteins. Anstelle eines neu produzierten Grabsteins verwendet Savelkouls einen vorgefundenen, bereits leicht verwitterten Grabstein einer nicht mehr zu identifizierenden verstorbenen Person. Gleichzeitig überschreibt sie palimpsestartig die Spuren der ersten Gravur und verweist durch den künstlerisch-sinnlichen Dialog mit dem verstorbenen Menschen auf die temporalen Grenzen der Sepulkralkultur.

Stefano Candela (*1991, Italien) nimmt die Diplomausstellung als Anlass, die erste Ausgabe des durch ihn konzipierten und gestalteten Visual Journals **Savarin** zu präsentieren. Ausgehend von den im frühen 19. Jahrhundert durch den Gastrosophen Jean Anthelme Brillat-Savarin aufgestellten 20 Aphorismen über die Esskultur, wird das Magazin 20 Ausgaben umfassen und sich visuell und diskursiv mit unterschiedlichen Themenkomplexen der zeitgenössische Esskultur auseinandersetzen.

Für **You don't just paint the leaves green** hat sich **Seraina Fels** (*1991, St. Gallen SG) mit den Grundlehren der Traditionellen Chinesischen Medizin auseinandergesetzt. Sie hat eine neue visuelle Gestaltung und zugleich zeitgenössischen ästhetischen Zugang zu diesen Lehren geschaffen.

Für ihre Publikation **Was Allerlei läuft** nimmt **Fabienne Iten** (*1992, Zug ZG) die Tagebücher ihres Grossvaters als Ausgangsmaterial, um einen Einblick in das bäuerlich-ländliche Leben und die Kulturgeschichte des Kantons Zugs zu geben. Die Publikation vereint Auszüge aus den Logbüchern, indexikalische Register zentraler Begriffe des beruflichen Alltags des Grossvaters, archivarische Zeitungsartikel sowie fotografische Annäherungen an den familiären Bauernhof.

Die Publikation **Vom Blumentopf zur Kräutersalbe** von **Luca Vincenti** (*1994, Zürich ZH) bietet einen neuen visuellen Zugang zum titelgebenden Thema. Neben Illustrationen und allgemeinen Informationen zu ausgewählten Pflanzen, werden darin auch Anwendungsmöglichkeiten der Alternativmedizin erläutert und vermittelt.

Auch zu sehen sind die Diplomkollektionen der Diplomand_innen des Studiengangs Modedesign HF. Sie werden im Rahmen einer performativen Präsentation zusätzlich am 7. Juni 2019 durchgehend von 17.00–20.00 Uhr vorgestellt:

Luca Bernasconis (*1992, Onsernone TI) Männerkollektion ***Devil Inside Me*** findet ihre Inspiration in den Silhouetten und Stoffen der Arbeiterkleidung der 1920er Jahre – und den fotografisch festgehaltenen Attitüden ihrer Träger – und überträgt diese Grundmotive in die heutige Zeit.

Carla Bravo Valdez' (*1986, Arequipa, Peru) Kollektion ***Dreams: Sleep Paralysis*** basiert auf ihren Recherchen zu klinischen Untersuchungen von Träumen und Schlafgewohnheiten. Die surrealistisch anmutenden Outfits beruhen auf ästhetischen Referenzen des Zustands der Schlaf-Paralyse – der Lähmung der menschlichen Skelettmuskulatur während des Schlafes – und verweisen auf die ästhetische Kulturgeschichte von Zwangsjacken, Prothesen und medizinischen Manschetten.

Im Zentrum der Kollektion ***Native Earth*** von **Deborah Fuhrer** (*1988, Seedorf BE) stehen Fragestellungen zu Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit. Hergestellt aus Second-Hand-Kleidung und Stoffresten, die die Designerin während einiger Jahre von älteren Kollektionen gesammelt hat, testet sie mit ihrer Diplomkollektion unterschiedliche Techniken wie Patchwork, Upcycling oder die Verarbeitung von Alltagstextilien.

Janine Stählin (*1988, Zürich ZH) hat ihre Kollektion ***silent rebel*** aus der Idee eines fließenden Übergangs zwischen Haut und Kleidung entwickelt. Zwischen unterschiedlichen Nude-Tönen und verschiedenen Materialitäten oszillierend, spiegelt die Kollektion die Idee von Haut als schützende Hülle wider, die als metaphorische Grenze zwischen Innen und Aussen, Körper und Seele, dient.

F+F-Diplomandinnen und Diplomanden Übersicht der Studiengänge HF Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung:

Studiengang Film

Morena Barra (*1991, von Ebnet-Kappel SG)

Diana Frei (*1973, von Basel BS)

Chiara Schwalder (*1993, von Denver USA und Widnau SG)

Studiengang Fotografie

Selina Caderas (*1990, von Ilanz, Glion GR)

Raphael Eggenschwiler (*1996, von Pfaffnau LU, Laupersdorf SO)

Isabel Rotzler (*1990, von Basel BS)

Samuel Trümpy (*1998, von Saulcy JU, Glarus GL)

Kunst

Noah Gamma (*1997, von Luzern LU)

Amina Nabi (*1997, von Trogen AR)

Hamed Rashtian (*1984, von Tehran, Iran)

Mélanie Savelkouls (*1992, von Greifensee ZH)

Modedesign

Luca Bernasconi (*1992, von Onsernone TI)

Carla Bravo Valdez (*1986, von Arequipa, Peru)

Deborah Fuhrer (*1988, von Bern Seedorf BE)

Janine Stählin (*1988, von Zürich ZH)

Studiengang Visuelle Gestaltung

Stefano Candela (*1991, von Italien)

Seraina Fels (*1991, von St. Gallen SG)

Fabienne Iten (*1992, von Zug ZG)

Luca Vincenti (*1994, von Zürich ZH)

F+F-Diplomausstellung 2019

Pressebilder und Liste Studierende für Interviews

Studiengang Film HF



Morena Barra (*1991, von Ebnet-Kappel SG)

+41 79 427 75 50, m.barra@gmx.net

Titel: *Cose dell'altro mondo*



Diana Frei (*1973, von Basel BS)

+41 79 667 95 90, diana.frei@sunrise.ch

Titel: *Letzte Tage*



Chiara Schawalder (*1993, von Denver USA und Widnau SG)

+41 79 133 99 20, chiara.stella@bluewin.ch

Titel: *Oscar Liebt*

Studiengang Fotografie HF



Selina Caderas (*1990, von Ilanz, Glion GR)
+41 76 415 50 98, sel.ina.art@mail.ch
Titel: *Via Arviul 9*



Raphael Eggenschwiler (*1996, von Pfaffnau LU, Laupersdorf SO)
+41 78 735 32 68, raphael-e@bluewin.ch
Titel: *Sinfonie eines Platzes*

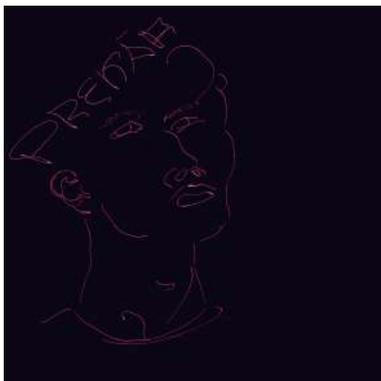


Isabel Rotzler (*1990, von Basel BS)
+41 79 434 47 04, rotzler@hotmail.com
Titel: *image de plaisir objet de désir*



Samuel Trümpy (*1998, von Saulcy JU, Glarus GL)
+41 79 458 35 49, samutruempy@hotmail.ch
Titel: *Ghosts of my life*

Studiengang Kunst HF



Noah Gamma (*1997, von Luzern LU)
+41 79 158 67 07, gammanoah@gmail.com
Titel: *prekär*



Amina Nabi (*1997, von Trogen AR)
+41 79 534 44 46, amina.nabi@hotmail.ch
Titel: *sweet child*



Hamed Rashtian (*1984, von Tehran, Iran)
+41 78 656 75 64, hamed.rashtian@gmail.com
Titel: *The Stories*



Mélanie Savelkouls (*1992, von Greifensee ZH)
+41 76 471 80 48, m.savelkouls@bluewin.ch
Titel: *Nicht in stein gemeisselt*

Studiengang Modedesign HF



Luca Bernasconi (*1992, von Onsernone TI)
+41 76 24 575 88, lucafreerider@hispeed.ch
Titel: *Devil Inside Me*



Carla Bravo Valdez (*1986, von Arequipa, Peru)
+41 78 692 67 26, carlabravov@gmail.com
Titel: *Dreams: Sleep Paralysis*

Ohne Bild

Deborah Fuhrer (*1988, von Bern Seedorf BE)
+41 79 821 22 09, deborah.fuhrer@gmx.ch
Titel: *Native Earth*

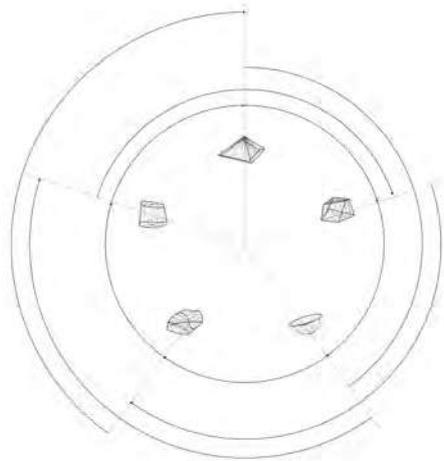


Janine Stählin (*1988, von Zürich ZH)
+41 79 723 63 45, janine.staehlin@gmx.ch
Titel: *silent rebel*

Visuelle Gestaltung



Stefano Candela (*1991, von Italien)
+41 79 374 72 94, s.candela@bluewin.ch
Titel: *Savarin*



Seraina Fels (*1991, von St. Gallen SG)
+41 79 826 99 10, seraina.fels@hotmail.com
Titel: *You don't just paint the leaves green*



Fabienne Iten (*1992, von Zug ZG)
+41 76 471 05 13, fa.iten@hotmail.com
Titel: *was allerlei läuft*



Luca Vincenti (*1994, von Zürich ZH)
+41 76 434 31 02, lecce73040@gmail.com
Titel: *Vom Blumentopf zur Kräutersalbe*

Portrait

F+F **Schule für Kunst und Design**

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule.

An der F+F begegnen sich alle, die sich mit Leidenschaft dem Gestalten in Theorie und Praxis oder der Vermittlung von Kunst und Design verschrieben haben.

Für eine Ausbildung an der grössten, unabhängigen Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz brauchst es keine Matur und es werden keine ECTS-Punkte gesammelt. Ein offener und praxisnaher Austausch in den Ausbildungen und Kursen prägt das Klima dieser einzigartigen Schule: Der Unterricht findet in überschaubaren Klassen statt, unterrichtet wird von Leuten aus der Praxis.

Die F+F entstand 1971 aus der Abspaltung der Kunstklasse «Form & Farbe» von der damaligen Kunstgewerbeschule Zürich. Die beiden «F» beziehen sich auf das bis heute bei uns gelehrt Fach Form & Farbe – die Grundelemente jeder visuellen Kommunikation. In den letzten Jahrzehnten wurde das Ausbildungsangebot über die Kunst hinaus in Richtung Gestaltung ausgebaut: inzwischen ist die F+F mit fünf HF-Studiengängen und zwei EFZ-Fachklassen die grösste Kunst- und Gestalterschule dieser Art in der Schweiz. Bis heute ist die F+F ein Labor des Design- und Kunstschaffens geblieben, das im Wesentlichen von seinem grossen und dynamischen Dozierenden-Netzwerk lebt. Öffentliche Anlässe wie Ausstellungen, Projektpräsentationen und Vorträge machen die F+F zu einem Treffpunkt der Zürcher Kunst- und Gestaltungsszene.

Bildungsangebot

Jugendkurse für 11- bis 16-Jährige

– Ferien- und Semesterkurse

Vorkurse

- Vorkurs/Propädeutikum (9 Monate)
- Vorkurs berufsbegleitend (1 1/2–2 1/2 Jahre)

Berufliche Grundbildung

- Fachklasse Fotografie EFZ/BM (4 Jahre)
- Fachklasse Grafik EFZ/BM (4 Jahre)

Höhere Berufsbildung

- Studiengang Film HF (berufsbegleitend, 4 Jahre)
- Studiengang Fotografie HF (3 Jahre)
- Studiengang Kunst HF (3 Jahre)
- Studiengang Modedesign HF (3 Jahre)
- Studiengang Visuelle Gestaltung HF (3 Jahre)

Gestalterische Weiterbildung

- Modedesign für Bekleidungsgestalter_innen
- Sommer- & Winterateliers
- Weiterbildungskurse